



Bundesministerin für
Frauen, Familie, Integration und Medien

bundeskanzleramt.gv.at

MMag. Dr. Susanne Raab
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration
und Medien

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.434.758

Wien, am 12. August 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Köllner, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. Juni 2022 unter der Nr. **11285/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Grundsatzgesetzgebung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

1. *Gibt es seitens des Bundesministeriums Bestrebungen, die derzeitigen gesetzlichen Rahmenbedingungen zu evaluieren?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Form?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Aufgrund der Novelle zum Bundesverfassungsgesetz, BGBl. I Nr. 14/2019, die am 1. Jänner 2020 in Kraft getreten ist, wurde die Zuständigkeit in Angelegenheiten der Kinder- und Jugendhilfe auch hinsichtlich der Gesetzgebung alleine den Ländern übertragen. Die Vollziehung oblag schon zuvor den Ländern. Eine Evaluierung der Kompetenzverteilung ist im Regierungsübereinkommen der Bundesregierung nicht vorgesehen.

Zu Frage 2:

2. *Aufgrund der Konvention über die Rechte des Kindes kommt der Bundesregierung eine koordinierende Funktion im Bereich der Kinderrechte zu. Inwiefern nimmt die Bundesregierung diesen Auftrag in Bezug auf die Kinder- und Jugendhilfe wahr?*
 - a. *Gibt es einen Austausch zwischen Bund und Ländern?*
 - b. *Wenn ja, wer ist dazu geladen? (Bitte um Aufschlüsselung der TeilnehmerInnen)*
 - c. *Wenn ja, wie oft findet dieser statt?*
 - d. *Wenn ja, was ist das Ergebnis dieses Austauschs?*
 - e. *Wenn nein, warum nicht?*

Die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe (ARGE KJH) behandelt Fachfragen der Vollziehung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe im bundesländerübergreifenden Austausch. Sie ist unter anderem mit der Aufgabe betraut, wissenschaftliche Erkenntnisse und Expertisen im Auge zu behalten und bei entsprechendem Bedarf Verhandlungen über eine Anpassung der Vereinbarung nach Artikel 15a B-VG über die Kinder- und Jugendhilfe, BGBl. I Nr. 106/2019, anzuregen.

Die ARGE KJH setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Bundeskanzleramtes, Sektion Familie und Jugend, des Bundesministeriums für Justiz, leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kinder- und Jugendhilfe der Ämter der Landesregierungen und der Magistrate Klagenfurt, Salzburg, Innsbruck, Eisenstadt, Linz, Graz und St. Pölten zusammen.

Ein Erfahrungs- und Informationsaustausch der ARGE KJH findet regelmäßig mindestens zweimal jährlich statt. Der letzte Runde Tisch der ARGE KJH fand am 17. und 18. Mai 2022 in Wien statt. Die Sitzungsergebnisse werden in Protokollen festgehalten.

Zu Frage 3:

3. *Welche Möglichkeiten hat das Bundesministerium, auf etwaige Missstände in der Kinder- und Jugendhilfe den Bundesländern zu reagieren?*

Problemstellungen können in den fachlichen und politischen Informations- und Austauschgremien der ARGE Kinder- und Jugendhilfe bzw. der Landes- Kinder- und JugendhilfereferentInnenkonferenz erörtert werden.

Zu Frage 4:

4. *Das Institut für Familienforschung hat 2018 einen Forschungsbericht zur Evaluierung des Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetzes 2013 herausgegeben. Wirkt die Bundesregierung an der Umsetzung der darin aufgestellten Empfehlungen mit?*
- a. *Wenn ja, inwiefern?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Im Hinblick auf die aktuelle verfassungsrechtliche Kompetenzverteilung sind für die Umsetzung der Empfehlungen des Forschungsberichts zur Evaluierung des Bundes-Kinder- und Jugendhilferechts die Länder zuständig.

Zu Frage 5:

5. *Gibt es einen regelmäßigen Austausch der Ministerin mit den zuständigen Landesregierungsmitgliedern für Kinder- und Jugendhilfe?*
- a. *Wenn ja, wie oft?*
 - b. *Wenn ja, wann fand der letzte Austausch statt?*
 - c. *Wenn ja, was war das Ergebnis?*
 - d. *Wenn ja, gibt es protokollarische Zusammenfassungen?*
 - e. *Wenn nein, warum nicht?*

Im Rahmen der jährlichen Landes- Kinder- und JugendhilfereferentInnenkonferenz findet ein regelmäßiger Austausch mit den zuständigen Mitgliedern der Landesregierungen statt. Die letzte Sitzung der Landes- Kinder- und JugendhilfereferentInnenkonferenz fand am 22. Oktober 2021 in Wien statt. Die Sitzungsergebnisse werden von der Verbindungsstelle der Bundesländer protokolliert.

MMag. Dr. Susanne Raab

